

MANUELA ZAITZ



Neues aus der  
**TRICKSCHULE**  
für Hunde

Gute Ideen und spannende Beschäftigung



**CADMOS**

Manuela Zaitz

# Neues aus der Trickschule für Hunde



Gute Ideen und spannende Beschäftigung

Manuela Zaitz

# Neues aus der Trickschule für Hunde

Gute Ideen und spannende Beschäftigung



# Impressum

Copyright © 2008 by Cadmos Verlag GmbH, Brunsbek  
Gestaltung und Satz der Originalausgabe: Ravenstein + Partner, Verden  
Titelfoto: Andreas Maurer  
Fotos: Andreas Maurer  
Lektorat: Dorothee Dahl  
E-Book-Konvertierung: Satzweiss.com Print Web Software GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck oder Speicherung in elektronischen Medien nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung durch den Verlag.

ISBN 978-3-86127-810-8

eISBN 978-3-84046-038-8



Einleitung

Tricks

Nicken

Knicks

Voraus

Anschleichen

Strecken

Umarmen und festhalten

Seitwärts gehen

Buch umblättern

Singen

Kopf auflegen

Gegenstände an einem bestimmten Ort ablegen

Verstecken/Kuckuck

Bring es zu ...

Schau

Körbchen hochziehen

Waschbär

Tür schließen

Hinterbein heben

Schleck

Auf den Hinterbeinen laufen

Auf den Vorderbeinen laufen

Werfen

Schubsen

Rückwärts um den Menschen und um Gegenstände gehen

Buddeln

Durch einen rollenden Reifen springen

Gegenstand festhalten

Gegenstände festhalten für Könner

Gegenstände umrunden

Rolle, und der Hund springt darüber

Wecker

In einer Kiste verstecken

Rolle schieben

Mütze abnehmen

Knoten öffnen

Teppich ausrollen

Wasser zapfen

Glocke läuten

Sprechen

Hupen

Küsschen geben

Würste apportieren

Rechnen

Wäsche abnehmen

Mit dem Schwanz wedeln

Kopf schief legen

Zudecken

Auf die Füße springen

Flasche aufdrehen

Podesttraining

Grundkommandos

Nimm

Touch

Stups

Zieh

Bring

In die Hand geben

Auf

Ab

Halt

Tipps für Trickser

Wie lange dauert es denn?

Castings, Turniere und andere Auftritte

Ist Tricksen eigentlich gut für Hunde?

Danke

# Über die Autorin





# Einleitung

## Liebe Trickser,

da ist es also, Neues aus der Trickschule, das zweite Buch zum unerschöpflichen Thema Hundetricks. Als ich begann, den ersten Teil zu schreiben, ahnte ich nicht, wie erfolgreich das Buch werden und dass ich so bald schon einen zweiten Teil schreiben würde.

Ich bin begeistert zu sehen, wie viel Spaß Mensch und Hund am sogenannten Trickdogging haben. Viele Mensch-Hund-Teams habe ich in den vergangenen Jahren begleitet und viele neue Tricks gesehen. Ich bin immer überrascht, auf welche Ideen man kommen kann und zu welch komplexen Handlungen manche Teams fähig sind. Mir gefällt die unglaubliche Vielfalt, für jeden Hund ist etwas dabei; selbst wenn der Hund ein Handicap hat, kann man Tricks auswählen, die im Bereich seiner Möglichkeiten liegen. Keine andere Beschäftigungsmöglichkeit für Hunde kann man derart flexibel variieren und auf die Persönlichkeit von Hund und Halter abstimmen.

Dieses Buch ist die Fortsetzung der Trickschule für Hunde. Es enthält Tricks, die in dem vorangegangenen Buch noch nicht erklärt wurden und teilweise auch in den Filmhundebereich hineingehen.

Mein Wunsch war es, dass beide Bücher unabhängig voneinander gelesen werden können, ohne dass man das

jeweils andere besitzen muss. Dazu ist es allerdings notwendig, manche der Grundbegriffe zu wiederholen. Diese habe ich im Kapitel Grundkommandos für Sie zusammengestellt, sodass Sie jederzeit darauf zurückgreifen können, sollten Sie das erste Buch noch nicht kennen.

Auch das ein oder andere Grundsätzliche zum Lernverhalten wird in Ansätzen noch einmal aufgegriffen. Haben Sie den ersten Teil bereits gelesen, können Sie sogleich mit dem Trickteil loslegen. Ich wünsche Ihnen und insbesondere Ihren Hunden viel Spaß.

*Manuela Zaitz*



## Tricks

Viele neue und sehr verschiedene Tricks sind hier für Sie zusammengestellt. Suchen Sie sich die Tricks heraus, die Ihnen und Ihrem Hund am meisten Spaß machen. Einige davon sind etwas komplexer und erfordern etwas mehr Zeit, andere sind recht schnell zu erarbeiten.

## Nicken

Bestätigung zu bekommen ist immer schön. Wie toll wäre es, wenn Ihr Hund auf die Frage: „Habe ich recht?“, zustimmend nicken würde! Es ist gar nicht so schwer, ihm das beizubringen.

Lassen Sie den Hund vor sich sitzen und nehmen Sie ein Leckerchen in die Hand. Bewegen Sie die Hand mit dem Leckerchen nach oben. Folgt der Hund der Hand mit den Augen und bewegt dabei den Kopf nach oben, loben und belohnen Sie sofort.

Belohnen Sie bitte nicht mit dem Leckerchen, das Sie in der Hand halten, die sich auf und ab bewegt. Dies sollte man so schnell wie möglich abbauen, darum belohnen Sie lieber gleich mit einem Leckerchen aus der anderen Hand. Bewegen Sie nun die Hand wieder nach unten.

Folgt der Hund der Bewegung, loben und belohnen Sie wieder. Klappt das gut, gehen Sie nun dazu über, die Hand nach oben und sofort wieder nach unten zu bewegen und erst dann zu belohnen. So haben Sie schon ein erstes Nicken. Beginnen Sie damit, das Leckerchen in der sich bewegenden Hand abzubauen. Dafür tun Sie zunächst noch so, als hätten Sie das Leckerchen in der Hand, und verfahren genau wie vorher beschrieben. Da der Hund zuvor schon aus der anderen Hand belohnt wurde, fällt dieser Abbau nicht allzu schwer. Zeigt der Hund bereitwillig das Nicken, führen Sie das Signalwort dazu ein. Immer wenn der Hund nickt, geben Sie das Kommando dazu, zum Beispiel Recht, um das Signalwort zu etablieren. Bis der Hund allein auf das Wortzeichen nickt, wird einige Zeit vergehen. Nickt der Hund sicher auf Ihr Kommando Recht, können Sie dazu übergehen, dieses in einen Satz beziehungsweise eine Frage einzubauen. Nehmen Sie oben genannte Frage: „Habe ich recht?“ Wenn Sie in diesem Satz zu Anfang das Signalwort überbetonen, kann Ihr Hund das Kommando gut

herausfiltern. Betonen Sie von Mal zu Mal etwas weniger, bis es aussieht, als beantworte Ihr Hund Ihre Frage.

Üben Sie das Nicken nicht allzu häufig hintereinander, es ist ziemlich anstrengend für die Hunde.



*Um das Leckerchen besser sehen zu können, hebt Einstein den Kopf schön nach oben.*



*In der schnellen Bewegung wird daraus ein Nicken.*

## **Knicks**

Sehr edel sieht es aus, wenn der Hund eine der Vorderpfoten einknickt und sich so nach vorn verneigt.

Allerdings ist es auch nicht ganz einfach zu trainieren. Wichtig dabei ist, dass der Hund das Touch sicher beherrscht. Die Erklärung des Touch-Kommandos finden Sie im Anhang unter Grundkommandos.

Für den Knicks sollte der Hund ausgewachsen und gesund sein.

Nehmen Sie einen Target-Punkt (alternativ ein Stückchen Papier) und legen ihn vor den Hund. Mit Touch lassen Sie den Hund den Punkt berühren. Wiederholen Sie das einige Male, um sicherzugehen, dass der Hund verstanden hat, was Sie von ihm möchten.



*Hier liegt der Punkt schon ganz mittig unter dem Hund.*

Dann gehen Sie dazu über, den Punkt etwas zu verschieben, zunächst immer nur ein kleines Stück nach hinten. Ziel ist es, den Punkt etwa mittig unter den Körper zu bringen, das jedoch in ganz kleinen Schritten. Verändern Sie

die Position immer nur so weit, wie der Hund noch problemlos mitarbeitet und den Punkt mit der Pfote berührt.

Klappt das gut, beginnen Sie, den Punkt immer weiter unter den Hund zu schieben, sodass der Hund die Pfote nun ein wenig nach hinten strecken muss, um den Punkt zu erreichen. Geht Ihr Hund nun einfach einige Schritte zurück, um den Punkt zu erreichen, platzieren Sie ihn so mit dem Hinterteil vor einer Wand, dass ein Rückwärtsgehen nicht möglich ist. Mit kleinen Hunden kann man dies auch wunderbar auf einem Sessel üben. Haben Sie mit Ihrem Hund bereits mit dem Target-Stick gearbeitet, können Sie anstelle des Target-Punktes natürlich auch mit dem Stab arbeiten.

Haben Sie sich mit dem Target-Punkt so weit nach hinten gearbeitet, dass der Hund beim Berühren des Punktes das Knie aufsetzt, hat er sich sofort einen Jackpot verdient. Eine Glanzleistung, die wirklich toll aussieht.

Will es gar nicht klappen, verkleinern Sie die Schritte wieder. Lassen Sie den Punkt wieder vor dem Hund mit der Pfote berühren und gehen Sie in halben Zentimeterschritten wieder in Richtung der Körpermitte des Hundes. Merken Sie, dass der Hund ab einem gewissen Punkt Schwierigkeiten hat, gehen Sie wieder zurück zu der Stelle, an der es noch ohne Probleme geklappt hat, und arbeiten Sie von dort aus in noch kleineren Schritten weiter.



*Der perfekte Knicks.*

**Voraus**

Das Vorausschicken ist nicht nur ein toller Trick, auch auf Spaziergängen und engen Waldwegen ist es äußerst praktisch, wenn der Hund gelernt hat, auf Kommando voranzulaufen.

Nehmen Sie eine Pylone oder eine Getränkeflasche und platzieren Sie ein Leckerchen obendrauf. Tun Sie dies in Anwesenheit des Hundes, sorgen Sie dafür, dass er es genau beobachten kann.



*Aufmerksam beobachtet Grete, was da Gutes auf der Pylone platziert wird.*